

Öffentliche Bekanntmachung

- Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses
- am Mittwoch, den 30.03.2022 um 17:00 Uhr
- im Großen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine), Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Jugend- und Sozialausschusses sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 07.12.2021
- 3 Bericht über die aktuelle Corona-Lage
- 4 Sachstandsbericht zur Tätigkeit der Labora einschließlich Finanzierungsplan für die Haushaltsjahre 2022 und 2023, ggf. Aufhebung des Sperrvermerks, Vorstellung durch die Labora gGmbH
- 5 Erarbeitung eines Konzeptes zur Jugendbeteiligung;
Vorlage: 085/XIX
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen

Alfeld (Leine), 02.03.2022

Amt: Dezernat I
AZ: I 1

Vorlage Nr. 085/XIX

Informationsvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	☒ beteiligt ☐ nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Jugend- und Sozialausschuss	14.03.2022

Erarbeitung eines Konzeptes zur Jugendbeteiligung

Die Verwaltung wurde damit beauftragt, ein Konzept zur Jugendbeteiligung zu erarbeiten.

B90/Die Grünen, die Piratenpartei und die FDP haben in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, eine Befragung aller Schüler/innen an allen weiterführenden Schulen zu diesem Thema durchzuführen.

Um die Befragung sozialempirisch auf valide Daten stellen zu können, schlägt die Verwaltung folgendes Vorgehen vor.

1. Schritt:

Thementag mit Impulsreferaten zu Jugendbeteiligung

An diesem Tag sollen Referenten aus unterschiedlichen Bereichen zum Thema Jugendbeteiligung eingeladen werden. Alle interessierten Bürger/innen sowie Interessierte aus Rat und Verwaltung sind herzlich eingeladen, sich über die verschiedenen Modelle der Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren und darüber in Austausch zu treten.

2. Schritt:

Beratung in den Fraktionen, welche Beteiligungsmöglichkeiten Gegenstand der Befragung werden sollen. Ergänzend könnten auch noch andere Bereiche der Jugendarbeit, wie bspw. Attraktivität der bestehenden freizeitpädagogischen Angebote, Vorschläge für weitere Angebote, Bedarf an Beratungsangeboten o.ä. abgefragt werden.

3. Schritt:

Durchführung einer digitalen Jugendbefragung zum Thema Jugendbeteiligung mit sozialempirischer Begleitung

4. Schritt:

Auswertung und Präsentation der Ergebnisse sowie Entscheidung über weitere Maßnahmen

Sollte diesem Vorgehen seitens des Jugend- und Sozialausschusses zugestimmt werden, bittet

die Verwaltung die Fraktionen darum, geeignete Referenten für die Auftaktveranstaltung und somit für den ersten Schritt zur Erarbeitung eines Konzepts zur Jugendbeteiligung vorzuschlagen.

Die Verwaltung möchte bereits an dieser Stelle die Gelegenheit für Vorschläge nutzen:

a) Referent des Landesjugendrings

Der Landesjugendring stellt sich mit über 80 eigenständigen Jugendverbänden als die größte Interessensgemeinschaft für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen dar.

Der Landesjugendring vertritt die Interessen der Jugendarbeit und der jungen Menschen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Genauere Informationen unter: www.ljr.de

b) Referent der Heinrich Dammann Stiftung

Die Heinrich Dammann-Stiftung engagiert sich seit über 30 Jahren für Jugendarbeit in Niedersachsen. Die Stiftung fördert in ihrer Arbeit vor allem Projekte, die partizipativ angelegt sind.

Genauere Informationen unter: www.heinrich-dammann-stiftung.de

c) Referent einer kinderfreundlichen Kommune – eine Initiative von Unicef

Das von Unicef geförderte Programm „Kinderfreundliche Kommune“ unterstützt Kommunen dabei ihre Angebote, Planungen und Strukturen im Sinne der Kinderrechte zu verbessern. Die Kommunen entwickeln mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einen Handlungsplan mit verbindlichen Maßnahmen.

Genauere Informationen unter: www.kinderfreundliche-kommunen.de